Die Bundesbeauftragte
für den Datenschutz und
die Informationsfreiheit

POSTANSCHRIFT Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit,
Postfach 1468, 53004 Bonn

Nur per Mail an:

Herrn
Robert Michel

[redacted]

HAUSANSCHRIFT Husarenstraße 30, 53117 Bonn
VERBINDUNGSBÜRO Friedrichstraße 50, 10117 Berlin

TELEFON (0228) 99779[redacted]
TELEFAX (0228) 99779[redacted]
E-MAIL [redacted]di.bund.de
BEARBEITET VON [redacted]
INTERNET www.datenschutz.bund.de

DATUM Bonn, 16.11.2017
GESCHÄFTSZ. [redacted]

Bitte geben Sie das vorstehende Geschäftszeichen bei allen Antwortschreiben unbedingt an.

BETREFF **Vermittlung bei Anfrage „BASEL III: nuklearen Risiken (z.B. AKW-GAU)" [#24587]**
BEZUG Ihr Schreiben vom 13.10.2017; mein Schreiben vom 16.10.2017

Sehr geehrter Herr Michel,

Sie hatten die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit um Vermittlung gebeten, da Ihre Anfrage bei dem Bundesministerium der Finanzen Ihres Erachtens in unzulässiger Weise abgelehnt wurde und Sie dadurch Ihr Recht auf Zugang zu amtlichen Informationen nach dem Informationsfreiheitsgesetz des Bundes als verletzt ansehen.

Das BMF teilte Ihnen in seinem ablehnenden Bescheid vom 13.10.2017 mit, dass es nach Aktenrecherche in mehreren Fachreferaten mehrerer Abteilungen über keine einschlägigen Dokumente zu Ihrem IFG-Antrag verfüge.

Ich bitte Sie um Präzisierung Ihres sehr allgemein formulierten Anliegens.
Punkt 2.) Ihrer Email vom 13.10.2017 ("Informationen die sich mit Auswirkungen der AKW-Störfälle in Fukushima beschäftigen" bedeutet nicht "Informationen die sich mit Auswirkungen in (nr) Fukushima der AKW-Störfälle in Fukushima beschäftigen.") ist für mich nicht verständlich.

ZUSTELL- UND LIEFERANSCHRIFT Husarenstraße 30, 53117 Bonn
VERKEHRSANBINDUNG Straßenbahn 61, Husarenstraße

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

[redacted]

Dieses Dokument wurde elektronisch versandt und ist nur im Entwurf gezeichnet.